

# Nicht lang schnacken, anpacken!

Einstimmig wurde in 2015 die Agenda 2030 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet. Sie umfasst 17 Ziele, die eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung anstreben. Dazu zählen unter anderem der Kampf gegen Hunger und Armut, der Einsatz für Geschlechtergleichheit und Bildung für alle sowie Maßnahmen für den Klimaschutz.

Im Norden lässt man sich gar nicht so viel Zeit. Hier heißt es: Nicht lang schnacken, anpacken! So zeigen bereits viele engagierte Unternehmer\*innen, wie sie ihre persönlichen Nachhaltigkeitsziele umsetzen.

## Historie im eigenen Neubau

Der Trend zur Nachhaltigkeit ist längst auch beim Hausbau ein beliebtes Thema, dem sich immer mehr Bauherr\*innen widmen. Den perfekten Partner für dieses Vorhaben finden sie in DeFries, einem Unternehmen, das sich auf Baustoffe mit Geschichte für innen und außen spezialisiert hat. Das Material für ihr Handwerk stammt aus alten Gebäuden, abgetragenen Höfen und sogar aus Kirchen. Dadurch wird die alte Handwerkskunst in Ehren gehalten.



Bei DeFries gibt es nichts von der Stange, alles ist individuell und recycled – mit Geschichte und Patina. Diese historischen Baustoffe sehen nicht nur gut aus, sondern sind gleichzeitig gut für die Umwelt. Alle Teile werden wiederverwendet oder in alter handwerklicher Tradition bearbeitet. Dadurch schonen sie natürliche Ressourcen und sparen zudem

eine erhebliche Menge CO2 ein. Durch diese Arbeitsweise ist jedes noch so kleine Teil 100 % einzigartig und authentisch.

Zum Sortiment bei DeFries gehören Wandfliesen, Ziegelsteine, Natursteine, Böden, Pflasterklinker, Dachziegel, Holz und wunderschöne Dekoartikel für innen und außen. Außerdem beraten die Expert\*innen auch bei Bau- oder Verschönerungsvorhaben jeglicher Größe ganz egal, ob im, am oder vor dem Haus.

Jeder Artikel und Baustoff ist einzigartig und besonders und birgt eine besondere Geschichte. Das Team DeFries steht mit seiner langjährigen Erfahrung gerne beratend zur Seite. Ein Besuch lohnt sich.



### DeFries

- Aufarbeitung historischer Materialien
- Einsparung von CO2
- ressourcenschonendes Handwerk

>> **Süderstraße 53, Garding**  
**Tel. 04862 / 10448140**  
**info@defries.com**  
**www.defries.com**



# Nachhaltig heißt **zukunfts**fähig

Die Föhr Tourismus GmbH stärkt die Nordseeinsel als nachhaltigen Lebensraum und Urlaubsort



Grüne Insel mit grüner Zukunft: Föhrer\*innen stellen sich nachhaltig auf.

Inselumwelt und Natur schützen, regionale Wirtschaftskraft stärken, Arbeitsplätze für Einheimische schaffen sowie die lebendige Inselkultur erhalten – dafür steht FÖHRgreen, eine nachhaltige Initiative der Föhr Tourismus GmbH (FTG).

Seit Juli 2020 bündelt das FTG-Team nachhaltige Aktivitäten auf der Insel und gibt ihnen unter dem Dach von FÖHRgreen ein gemeinsames, qualitätsorientiertes und vertrauenswürdiges Gesicht. Die Mission lautet: Nach vorn blicken und die Insel Föhr mit ihrer

einzigartigen Naturlandschaft im Herzen des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer langfristig als Urlaubsdestination und Lebensraum erhalten – auch für zukünftige Generationen.

## Doppelter Einsatz

In den vergangenen zwei Jahren wurden wichtige Grundsteine gelegt: Initiativen zur Reduzierung von Plastik in Ferienunterkünften, die Einführung des Mehrwegbechers FairCup sowie die Initiierung von FÖHRgreen, der Dachmarke, unter der verschiedene nachhaltige



Gutes kommt von der Insel: Viele fleißige, lokale Produzenten bieten qualitativ hochwertige Produkte an. Ob herzhaften Inselkäse ...

Partner\*innen und ihre Angebote sicht- und erlebbar gemacht werden. Seit Januar geht die FTG mit doppeltem Einsatz an dieses Vorhaben: Mit einem Nachhaltigkeitsbeauftragten in Vollzeit vertieft das Tourismus-Unternehmen die bisherigen Überlegungen und Ideen und baut Projekte und Initiativen aus.

## Gute Ausgangssituation

Die Basis für nachhaltiges Leben auf der Insel kann sich dabei sehen lassen: lokal und regional produzierte Lebensmittel wie Gemüse, Milch und Käse, Hofläden und saisonale Wochenmärkte, starke Naturschutzgruppen, klimabewusste Vermieter\*innen und ein solides, wenn auch ausbaufähiges Radwegenetz. Auf Föhr wird vieles produziert oder verarbeitet. Nicht alles muss vom Festland oder gar aus dem Ausland kommen.

## Nachhaltige Netzwerke

Lokale Wirtschaftskreisläufe werden in einer globalisierten Welt immer wichtiger. Die FTG will die nachhaltigen lokalen Betriebe und ihr Engagement auf der Insel sichtbarer machen, vernetzen und somit den Austausch über Maßnahmen und Ideen fördern. Denn gemeinsam kann man einfach mehr bewegen. Darum verbirgt sich hinter FÖHRgreen nicht nur die FTG, sondern vielmehr ein Netz an engagierten FÖHRgreen-Partner\*innen von der Insel. Sie alle agieren in ihrer Branche (Ferienunterkünfte, Einzelhandel, Hofläden, Gastronomie, etc.) als Vorbilder und tragen so zum Umdenken und mehr Nachhaltigkeit auf dem Nordsee-Eiland bei.



Statt mit dem Auto lässt sich die Insel klimafreundlich mit dem Rad erkunden. So lassen sich solch naturnahe Ausblicke auch viel besser genießen.



... oder aromatischen Föhrer Whisky – da kauft man doch gern beim Nachbarn ein.

## Klimafreundliche Mobilität

Nachhaltigkeit ist für die FÖHRgreen-Beteiligten kein Trend, sondern eine Notwendigkeit, denn die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt und Menschen machen sich nicht nur global bemerkbar, sondern auch vor der eigenen Haustüre – die Auswirkungen des Klimawandels werden besonders die folgenden Generationen auf der Insel treffen. Damit alle weiterhin auf Föhr leben und Gäste Urlaub machen können, arbeiten die Föhrer\*innen an sich selbst und an den Infrastrukturen, die umwelt- und klimabewusstes Leben und Reisen einfacher machen. Schon heute können Gäste in klimafreundlichen Ferienunterkünften entspannen, lokal und saisonal bei den Partnerbetrieben einkaufen und das Auto zu Hause oder auf dem Festland lassen – die kurzen Wege auf der Insel lassen sich problemlos mit dem Fahrrad meistern. Gearbeitet wird aber auch am Ausbau alternativer Formen und Angebote der Mobilität, damit es künftig noch leichter fällt, das Richtige für Umwelt und Klima zu tun.

## Gemeinsam nachhaltig. Nachhaltig gemeinsam.

Nachhaltig wird man nicht allein! Deshalb sucht die Föhr Tourismus GmbH den Austausch mit anderen Destinationen, Städten und allen Akteur\*innen, die auf demselben Weg sind wie die Insulaner, die ihre Aktivitäten hin zu mehr Nachhaltigkeit ausrichten. Das gesamte Team ist offen, gemeinsam an Ideen zu arbeiten, und überzeugt, dass niemand alleine diese Aufgabe stemmen muss, die jede\*n angeht. Alle Beteiligten freuen sich auf Kooperationen, neue Netzwerke und das Voneinander-Lernen. Interessierte melden sich bei Kai Becker, Nachhaltigkeitsbeauftragter der FTG.

## Föhr Tourismus GmbH – FÖHRgreen

- FÖHRgreen – nachhaltig engagierte Unternehmer\*innen
- lokal und regional produzierte Lebensmittel
- klimabewusste Vermieter\*innen
- starke Naturschutzgruppen
- Ausbau klimafreundliche Mobilität

>> **Feldstraße 36, Wyk auf Föhr**  
**Tel. 04681 / 3027**  
**foehrgreen@foehr.de**  
**www.foehrgreen.de**





WINDSTROM VON NORD STADTWERKE

# Mehr Ökostrom geht nicht

Jetzt vom Graustrom wechseln und Grönstrom aus der Region erhalten.

**D**er Klimawandel schreitet voran und auch die Corona-Pandemie kann dem nichts entgegenwirken. Noch dazu ist der Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere neuer Windräder, ins Stocken geraten. Und statt die Windenergie zu fördern, fallen ab 2021 zusätzlich Tausende von Windrädern ebenso wie Solar- und Biogasanlagen aus der Förderung, die durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für 20 Jahre galt. Nun sind sie für die Betreibenden nur noch eingeschränkt wirtschaftlich. An dieser Stelle möchte Nord Stadtwerke aus Großenwiehe bei Flensburg eingreifen, denn ein Großteil der Windräder ist in einem einwandfreien Zustand und könnte noch viele weitere Jahre emissionsfreien Strom liefern. In der Stromeinkaufsgemeinschaft Strompool Probstei eG aus Stakendorf bei Schönberg haben sie für ihr Vorhaben den perfekten

Partner gefunden. Von dort beziehen sie regionalen WindStrom von Betreibenden aus dem Umland und liefern diesen direkt an ihre Kund\*innen. Durch den Kauf des erzeugten Ökostroms und der Direktvermarktung an die Verbraucher\*innen möchten sie den weiteren Betrieb der dringend benötigten Anlagen unterstützen und sichern. Dafür sollen in Zukunft weitere Standorte folgen. Natürlich ist jede gelieferte Kilowattstunde vom TÜV NORD zertifiziert. Das Ziel: Nachvollziehbarkeit als Vergleichsmaterial. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der von Nord Stadtwerke gelieferte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Das Öko-Stadtwerk fördert deren Ausbau und entspricht durch die Bilanzierungsverfahren und die Kommunikation an die Endkund\*innen den hohen Ansprüchen in Bezug auf Nachvollziehbarkeit und Transparenz. Also

alles im grünen Bereich oder besser gesagt im grünen. Wer jetzt zum Grönstrom der Nord Stadtwerke wechselt spart nicht nur jährlich eine Tonne CO2 ein, sondern sichert sich gleichzeitig dauerhaft günstige Preise für 100 Prozent Ökostrom und eine klimafreundliche Versorgung.

## Nord Stadtwerke

- 100 % Ökostrom
- Erhaltung vorhandener Windräder
- Unterstützung der erneuerbaren Energien in der Region

>> Postfach 23 62, 24913 Flensburg  
Tel. 0800 / 1444555 (kostenlos)  
service@nord-stadtwerke.de  
www.nord-stadtwerke.de



Ständiger Wachstum steht einem schonenden Umgang mit Ressourcen entgegen. Wie soll nun aber weniger genug werden?

## WIE WIRD WENIGER GENUG?

Kommunen reagieren auf steigende Anforderungen mit Wachstum, das heißt, Brachen oder Ackerland werden in Siedlungsfläche umgewandelt. Dort aber, wo Flächenkonflikte durch Wachstum gelöst werden, kollidiert dies mit Nachhaltigkeitszielen; mit der Reduktion von Emissionen oder dem schonenden Umgang mit Ressourcen. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Suffizienz setzt auf Verhaltensänderung anstelle von Wachstum, um diese Ziele zu erreichen. Suffizienz in der Stadtentwicklung bedeutet, die städtische Infrastruktur so umzubauen, dass ressourcenarmes Leben einfach wird.

### Online-Buchvorstellung

Wie weniger genug werden kann, war eine der zentralen Fragen in einem dreijährigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Europa-Universität Flensburg und der Stadt Flensburg unter dem Titel „Entwicklungschancen und Hemmnisse suffizienzorientierter Stadtentwicklung“. Zentrale Ergebnisse wurden nun für Praktiker\*innen aufgearbeitet und veröffentlicht. In einer Online-Buchvorstellung werfen Teilnehmer\*innen gemeinsam mit Jonas Lage, einem der Ko-Autoren, einen Blick in die Publikation. Die Online-Veranstaltung ist kostenfrei.

>> 29.4., 19-20.30 Uhr, online (Zoom)  
Anmeldung unter: [louisa.osburg@bei-sh.org](mailto:louisa.osburg@bei-sh.org)



100 Jahre MAZDA  
65 Jahre SSANGYONG  
50 Jahre Autohaus Stien

Mit Erfahrung  
Beratungsstarkes Team

**Autohaus Stien**  
GmbH

Dörpstroot 27 | 24861 Bergenhusen  
Fabrikstraße 1 | 24848 Kropp  
[www.autohaus-stien.de](http://www.autohaus-stien.de)



# TorgeWALDig

Zweitligist Holstein Kiel unterstützt das Tankstellenunternehmen Anton Willer bei nachhaltiger Initiative

Vergangenes Jahr startete die Anton Willer GmbH & Co. KG unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther eine in dieser Form bislang weltweit wohl einzigartige Initiative. Seit Mitte Juni 2020 schafft das Kieler Tankstellenunternehmen pro gezapftem Kubikmeter Kraftstoffabsatz einen Quadratmeter neuen Wald in Dithmarschen – und zwar ohne Zusatzkosten für Autofahrer\*innen. In den ersten drei Monaten sind so knapp 20.000 Quadratmeter Wald „getankt“ worden.

## Torgarantie für die Natur

Seit vergangenem Herbst wird die WillerWald Initiative tat- und torkräftig unterstützt. Fußballzweitligist Holstein Kiel (KSV) ist Kooperationspartner. „Uns macht diese Aktion stolz. Über 60 Jahre sind wir partnerschaftlich mit Anton Willer verbunden und nun erster Klimapartner der WillerWald Initiative“. So ist die Freude gleich doppelt so groß, wenn es wieder heißt: Toooooor für Holstein Kiel. Denn für jeden Treffer werden von Seiten des Vereins elf Bäume im WillerWald gepflanzt. Die 600er-Marke wurde bereits geknackt. Auf der Onlinepräsenz der Störche wird fleißig gezählt. Der sogenannte Baumcounter rattert weiter, sobald Fin Bartels, Johannes van den Bergh & Co. geknackt das Runde ins Eckige manövrieren.



Doppelte Tormotivation für Fabian Reese (v. li.), Johannes van den Bergh und Fin Bartels: Mit jedem Treffer klettert Holstein Kiel nicht nur die Tabelle der 2. Bundesliga ein Stück weiter nach oben, sondern beschert Dithmarschen auch je elf Bäume.

Allen Beteiligten der Initiative ist die Bedeutung des Vorhabens bewusst und das Ziel äußerst wichtig. „Elf Bäume für ein Tor, das begeistert mich sehr, da es der Umwelt gut tut. Die Natur ist so kostbar und vielfältig und ich finde es bemerkenswert, dass Holstein Kiel und bft willer sich dafür einsetzen“, so Fabian Reese, Fußballprofi von Holstein Kiel. Auch Schirmherr Daniel Günther steht der „originellen Idee“ äußerst positiv gegenüber. Sie sei „beispielgebend“ und „im Interesse des waldärmsten Landes in Deutschland mit elf Prozent Anteil an der Landesfläche“. Dithmarschen selbst ist mit drei Prozent sogar der waldärmste Kreis Deutschlands.

Deswegen gilt: Tore und Tanken für mehr Wald im Norden!

### Anton Willer GmbH & Co. KG

- Initiative WillerWald – Aufforstung in Dithmarschen
- bereits über 51.000 qm Neuwald
- Grünes Angebot für Kunden: Biogas / Ökostrom an Schnellladesäulen

>> Gutenbergstraße 80-86, Kiel  
Tel. 0431 / 540080, [www.antonwiller.de](http://www.antonwiller.de)



## ZERO-Waste Boxen für nachhaltigen Kaffeegenuss



Vor drei Jahren startete die Kaffeeküste Privatrösterei Laboe mit dem Ansatz guten Kaffee aus der Region für die Region anzubieten. Da soziale Gerechtigkeit und nachhaltiges Handeln für Geschäftsführer Kay Laukat im Mittelpunkt stehen, legt er Wert auf Kaffee in Bio- und Fairtrade-Qualität. Um aktiv zur Müllvermeidung beizutragen, liefert die Kaffeeküste ihren Bohnen oder gemahlene Kaffee an Büros, Hotels und Cafés in Zwei- bis Vier-Kilo-Boxen, die bei der nächsten Lieferung wieder abgeholt, gereinigt und weiterbenutzt werden. Allein in 2020 konnte die Kaffeeküste mehr als 3.000 Kilo Kaffee in den ZERO-Waste Boxen ausliefern und so 3.000 Beutel Müll ersetzen. Dabei haben die Kund\*innen immer frischen Kaffee und nur so viel im Haus, wie für maximal vier Wochen benötigt wird. „Besonders stolz bin ich auf die Betriebe, die wir überzeugen konnten, die 60-Gramm-Beutel nicht mehr zu benutzen. Dort wird noch deutlich mehr Verpackungsmüll eingespart“, so der Inhaber. „Unser eigener Fahrdienst beliefert wöchentlich die Supermärkte in Kiel und Umgebung, daher haben wir kaum Extrafahrten für unsere ZERO-Waste Kunden“. Mit immer neuen Ideen wächst und verändert sich das Unternehmen stetig. Dabei verliert es nie aus den Augen wofür es steht – hohe Qualität, Nachhaltigkeit und feinsten Geschmack. Die Liebe zum Produkt spiegelt sich in jeder einzelnen Tasse wider.

### Kaffeeküste Laboe

- Müllvermeidung durch ZERO-Waste-Boxen
- Nachhaltige Röstung durch speziellen Trommelröster
- Regionalität: Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben

>> Parkstraße 4, Laboe  
Tel. 04343/49 45 610, [www.kaffeekueste.de](http://www.kaffeekueste.de)  
Instagram @Kaffeekueste | Facebook: @Kaffeekueste



# Danke

an alle Schlautanker für über 50.000m<sup>2</sup> neuen Wald hier in Schleswig-Holstein!



(seit 12.06.2020)

# Und Danke

für über 600 zusätzlich „geschossene“ Bäume seit Saisonstart an die Kicker von Holstein Kiel!



So mok wi dat.

Unter der Schirmherrschaft von Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

WillerWald-KlimaPartner



So tankt der Norden.

30x in Schleswig-Holstein und auf schlautanken.sh

Setzen sich ein für mehr Wald in Schleswig-Holstein (v. li.): Axel Niesing (Geschäftsführer Anton Willer), Wolfgang Schwenke (Vizepräsident & Kfm. Geschäftsführer KSV), Peter Willer (Geschäftsführer Anton Willer) und Daniel Günther (Ministerpräsident Schleswig-Holsteins).

# Regionales vom Biolandhof

Auf Söth's Biolandhof werden qualitativ hochwertige Lebensmittel sowie Warmwasser durch Solarenergie und Strom dank Photovoltaik erzeugt.

In Ahrenviöl, zwischen Husum und Schleswig, liegt Söth's Biolandhof. Hier produziert Gunnar Söth im Freiland und in Folientunneln eine Vielzahl an Gemüse- sowie 18 Kartoffelsorten. Rote Bete, Gelbe Bete, Ringelbete, Mangold, Salate, Tomaten, Wirsing, Grünkohl, Zuckermais, Schwarzwurzel und vieles mehr tummeln sich auf den Äckern des Landwirtes. Unter der Erde wachsen Linda, Laura, Belana, Augusta, Gunda, Annabelle und Leyla zu prächtigen Kartoffeln heran und im Sommer gedeihen auf zwei Hektar Land fünf Sorten Erdbeeren. Eine Kühlung für 500 Tonnen Kartoffeln ermöglicht Söth's Biolandhof die Vorratshaltung von Speisekartoffeln bis Juli. Im Kartoffelschälbetrieb werden wöchentlich bis zu 15 Tonnen Rohware verarbeitet und an Cateringunternehmen und die Gastronomie verkauft. Zur Zeit läuft ein Bauantrag für die Erweiterung des Schälbetriebes, interessierte Mensen, Caterer und Gastronomen dürfen sich gerne bei Gunnar Söth melden.

## Biokiste bis an die Haustür

Auch Tiere sind auf dem Hof in Ahrenviöl zu Hause. Die gelernte Wanderschäferin Sina Söth betreut die ostfriesischen Milchschafe mit ihren Lämmern, die eine hervorragende



Fleischqualität liefern, sowie die Vorkühler und Bruderhähne. Dass der Betrieb ökologisch denkt und handelt, zeigt außerdem die Hackschnitzelheizung, die Warmwassererzeugung mit Solarthermie, die Photovoltaikanlage zur (Eigen-) Stromerzeugung, eine Solartrocknung und das Engagement in der Windenergieerzeugung seit 1990.

Es gibt viele Möglichkeiten, die frischen Biolebensmittel von Söth zu erwerben. Neben dem Hofladen ist der Lieferservice Söth's Biokiste wohl die komfortabelste. Als Biokiste werden Obst, Gemüse und Naturkostwaren in Flensburg, Nordfriesland und Umgebung bis an die Haustür geliefert. Renke Söth, der die Biokiste seit 2003 betreut und organisiert, sieht seinen Auftrag so: „Mit unseren Prioritäten und Ihrer Kaufentscheidung fördern wir eine Erzeugung wertvoller Nahrungsmittel im Einklang von Mensch und Natur.“

## Söth's Bioland Obst & Gemüse

- Regionales Obst, Gemüse und Fleisch
- Hackschnitzelheizung, Warmwassererzeugung mit Solarthermie, Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung, Solartrocknung und Engagement in der Windenergieerzeugung seit 1990

>> **Hauptstr. 64, Ahrenviöl**  
Tel. 04847 / 1063  
[www.soeths-bioland.de](http://www.soeths-bioland.de)



## ARTEFACT MACHT SICH HÜBSCH FÜR „BLUMEN BAUEN BRÜCKEN“

Zum Gelingen der grenzübergreifenden Gartenschau „Blumen bauen Brücken“ möchte auch artefact, das Zentrum für nachhaltige Entwicklung, einen Beitrag leisten: die ungewöhnlichen nubischen Bögen des Tagungs- und Gästehauses sollten ursprünglich schon vor 25 Jahren begrünt werden, die zahlreichen Schrägen der Dachflächen ließen die Planer\*innen jedoch zunächst zurückschrecken.

Nach vielen Versuchen und Erfolgen auf kleineren Dächern war nun die Zeit reif zur Bepflanzung der Hügellandschaft. „Unter unseren



Die neuen Pflanzenteppiche werden auf den nubischen Dächern verlegt.

begrünter Dachflächen hatten wir fast nie Feuchtigkeitsprobleme, jedoch stets ein angenehmeres Wohnklima, weil Temperaturschwankungen und ultraviolettes Licht stark reduziert werden“, stellt Werner Kiwitt fest. „Dazu kommt, dass wir die versiegelte Fläche mit der Dachbegrünung wieder zur Bienenweide umgestalten und auch etwas fürs Auge tun wollen“. Auf weiteren Flächen sollen verschiedene Substrate und Pflanzen zum Einsatz kommen. Auf einigen Dächern haben sich Schnittlauch und Hartblattgewächse selbständig vermehrt. „Wir wollen gern einen Beitrag zu den Radwander-Touren leisten und für Gruppen auch Führungen anbieten, wenn wir endlich durch sind mit Corona“, so der artefact-Chef. „Vielleicht können wir ja auch andere Grenzland-Bewohner\*innen und Tourist\*innen motivieren, auf diese naturnahe Weise auch einen kleinen Beitrag zum nachhaltigen Gärtnern zu leisten. Denn so macht Nachhaltigkeit besonders viel Freude!“

>> **artefact, Bremsbergallee 35, Glücksburg**  
Tel. 04631/ 61160, [www.artefact.de](http://www.artefact.de)



hella Mineralwasser – jetzt auch in der Glas-Mehrwegflasche.

## GLASKLARE SACHE

Seit nun mehr als 60 Jahren erfrischt hella mit natürlichem Mineralwasser aus der eigenen Quelle im Herzen Schleswig-Holsteins. Doch damit nicht genug! Ab sofort ermöglicht hella Mineralbrunnen noch mehr Wahlfreiheit beim Getränkekauf – auch in puncto Material. Denn die beliebte norddeutsche Marke bietet ihr Mineralwasser jetzt auch in der Glas-Mehrwegflasche an, natürlich im typischen Look. Alle drei Mineralwasser-Sorten „hella classic“, „hella medium“ und „hella naturell“ gibt es nun wahlweise in der neuen 0,7-Liter-Glasflasche oder wie bisher in der leichten PET-Flasche (0,75,

1,0 oder 1,5 Liter). Egal für welche Version man sich entscheidet, eins haben sie alle gemeinsam: In allen steckt natürliches Mineralwasser aus der Region, das im wahrsten Sinne des Wortes auf schnellstem Weg für Erfrischung sorgt!

## Hansa Mineralbrunnen

- Mineralwasser aus der Region
  - auch in Glas-Mehrwegflaschen
- >> [www.hella-mineralbrunnen.de](http://www.hella-mineralbrunnen.de)



**Volle Pulle nachhaltig - unser ADAC Mitgliedergeschenk!**



**Ab dem 15.04. bei uns erhältlich.**

Für Mitglieder kostenfrei. Nichtmitglieder können diese für 5,- € erwerben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro**  
Schleswiger Str. 130 - im Fördepark  
24941 Flensburg  
T 0461 90 22 00  
[gs-flensburg@sho.adac.de](mailto:gs-flensburg@sho.adac.de)

**ADAC**